



Voller Stolz präsentieren die Mitglieder die Kinderfeuerwehr Jülich den für den Kindergarten Stetternich selbstgebauten Natursinnespfad.

FOTO: HORRIG

Soziales, Kreativität oder Ernährung?

Die Kinderfeuerwehr trifft sich zu einem Wahltag. Dabei können die Kleinen verschiedene Angebote wahrnehmen.

STETTERNICH Die Mädchen und Jungen der Kinderfeuerwehr Jülich trafen sich vor kurzem zu einem sogenannten Wahltag am Gerätehaus der Feuerwehr Stetternich. Bereits im Vorfeld hatten sich die Kinder ausgesucht, an welchem von drei Projekten sie mitarbeiten wollten.

Für elf der Kinder war dieser Tag Bestandteil der Prüfung zur Kinderflamme 1, dem Leistungsabzeichen der Kinderfeuerwehr NRW.

Hervorragende Unterstützung fand jedes Projekt bei den Eltern und Betreuern der Kinderfeuerwehrmitglieder. Alle für diesen Tag benötigten Materialien wurden von Jülicher Firmen gespendet. Diesen Firmen gilt der große Dank der Feuerwehr. Mit Werkzeug

und jeder Menge Motivation machten sich die Kleinen ans Werk. Das Projekt 1 (Soziales) sah vor, im Kindergarten St. Martin einen Natursinnespfad zu erstellen. Zunächst galt es, mehrere Kammern vorzubereiten. Eine Schicht Sand glättete Unebenheiten im Unterboden. Im Anschluss füllten die Feuerwehrkinder die Kammern mit kleinen und groben Steinen, Moos, Rindenmulch und Tannenzapfen, alles Material, das von den Kindergartenkindern gesammelt wurde. Stolz auf die geleistete Arbeit machten sich alle auf den Weg zum gemeinsamen Mittagessen. Zwischendurch besuchte auch der Leiter der Jülicher Feuerwehr, Swen Henseler, die kleine Truppe.

Ein zweites Projekt (Kreativität) widmete sich dem Bau eines Insektenhotels. Zu Beginn wiesen die Verantwortlichen alle Kinder auf die Gefahren beim Bau hin. Eine Gefahr bildeten die Holzsplitter, die nach dem Sägen herausstanden. Diese wurden mit Hilfe von Schleifpapier entfernt und die Kanten abgerundet. Die frisch geschliffenen Bretter wurden zu einer Kiste zusammengeschrraubt. Hierzu bohrten die Betreuer Löcher vor, so dass die Kinder nur noch die Schrauben hindrehen mussten. Jetzt war Kreativität gefragt: Bambusstäbe, getrocknete Blätter und Holzwohle sollten in der Kiste untergebracht werden. Sogar einen Backstein, welcher von einer Seite mit Lehm abgedichtet

war, bauten die Kinder ein. Sie hatten viele verschiedene Ideen und jedes Insektenhotel wurde individuell gestaltet.

Die Hygieneregeln

Projekt 3 (Ernährung) sah die Vorbereitung und Herstellung des Mittagessens für alle vor. Auf dem Speiseplan standen selbst gemachte Nudeln mit Bolognese sowie Obstsalat mit Sahne zum Nachtisch. Los ging es mit einer kurzen Besprechung zum Projektablauf und den Hygieneregeln. In Form einer Geschichte spielten die Kinder zunächst das Zuckerspiel. Dabei mussten die Kleinen erraten, wie viele Zuckerwürfel zum Beispiel in

einem halben Brötchen mit Nutella stecken oder in einer Portion Cornflakes. Aufgeteilt in zwei Gruppen, begannen die Projektteilnehmer das Obst und Gemüse zu schälen und zu zerkleinern. Eine Mutter hatte den Nudelteig vorbereitet. Natürlich sprachen die Betreuer auch über die Lebensmittelpyramide, wobei die Kinder eine Kopie der Pyramide ausmalen konnten. Viel Spaß bereitete den Kindern die Erstellung der Nudeln in der Maschine, während nebenbei aufgeräumt und der Tisch gedeckt wurde. Die kleinen Feuerwehrleute verbrachten erneut einen gelungenen Tag, der sich durch viel Kreativität, soziales Engagement und gemeinsame Aktivitäten auszeichnete. (maho)